

Wichtige Futtergräser und ihre Eigenschaften

Ein Leitfaden zur Erkennung und Bestimmung der wichtigsten Gräser in der Landwirtschaft.



ART	DEUTSCHES WEIDELGRAS <i>(Lolium perenne)</i>	WELSCHES WEIDELGRAS <i>(Lolium multiflorum)</i>	EINJÄHRIGES WEIDELGRAS Unterart des Welschen Weidelgrases <i>(Lolium multiflorum)</i>	BASTARDWEIDELGRAS <i>(Lolium x hybridum)</i>	WIESENSCHWINGEL <i>(Festuca pratensis)</i>	WIESENSCHWEIDEL hexa- und tetraploide Sorten <i>(Festulolium)</i>
BESCHREIBUNG	ist ein ausdauerndes, horstbildendes Untergras und bildet Kriechtriebe. Aufgrund hoher Erträge und Ausdauer sowie guter Narbendichte ist es das mitunter wichtigste Gras, welches in der intensiven Grünlandbewirtschaftung eingesetzt wird.	ist ein ein- bis mehrjähriges Obergras mit horstbildendem Wuchs in Höhe von 80 - 100 cm. Der erste Aufwuchs ist blattreich, Nachwüchse hingegen sind halmreich.	kurzlebiges Obergras, dass nach dem Auflaufen von der vegetativen Phase (Entwicklungsphase) gleich in die generative Phase (Fortpflanzungsphase) übergeht. Daher ist es besonders schnellwüchsig und kann unter günstigen Bedingungen bereits nach 6 - 8 Wochen geerntet werden.	ist eine Kreuzung aus Deutschem und Welschem Weidelgras mit dem Ziel einen möglichst langlebigen Grasbestand zu etablieren. In Abhängigkeit von den mütterlichen und väterlichen Kreuzungspartnern ähnelt es entweder dem Deutschem oder dem Welschen Weidelgras. Es kann sowohl Ober- als auch Untergras sein.	ist ein guter Mischungspartner in Klee- und Luzernegrasmischungen. Durch einen raschen Aufwuchs sind drei Nutzungen im Jahr möglich. Wiesenschwingel ist winterhart, trockenheitstolerant und resistent gegen Fusarium. Es handelt sich um ein Obergras.	ist ein Obergras und eine Kreuzung aus Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras mit dem Ziel die hohen Erträge des Welschen Weidelgrases mit der Ausdauer des Wiesenschwingels zu vereinen. Sollte aufgrund der geringen Nutzungselastizität nur im Ackerfutterbau eingesetzt werden.
AUSSEHEN	<ul style="list-style-type: none"> › rote Halmbasis, jüngstes Blatt gefaltet, kleine Blattohrchen › Blattunterseite glänzend, Ähre unbegrannt 	<ul style="list-style-type: none"> › rote Halmbasis, jüngstes Blatt gerollt, große Blattohrchen › Blattunterseite glänzend, Ähre begrannt 	<ul style="list-style-type: none"> › rote Halmbasis, jüngstes Blatt gerollt, große Blattohrchen, › Blattunterseite glänzend, Ähre begrannt 	<ul style="list-style-type: none"> › Kreuzung aus Deutschem und Welschem Weidelgras › Merkmale in die eine oder andere Richtung ausgeprägt 	<ul style="list-style-type: none"> › rote Halmbasis, Blattanlage gerollt, kahle Blattohrchen › Blatteinschnürungen im oberen Drittel, kurzes Blatthäutchen 	<ul style="list-style-type: none"> › Kreuzung aus Welschem Weidelgras und Wiesenschwingel, daher eine Ausprägung in die eine oder andere Richtung › Achtung: wird im Bestand schnell mit dem Welschen Weidelgras verwechselt
AUSSAATSTÄRKE	30 - 35 kg/ha	40 - 45 kg/ha	40 - 50 kg/ha	40 - 45 kg/ha	25 kg/ha	30 - 35 kg/ha
TAUSENDKORN-GEWICHT	1,2 - 3,5 g	1,8 - 4,6 g	1,8 - 4,6 g	1,8 - 4,6 g	1,0 - 2,5 g	3,5 - 4,1 g
EIGENSCHAFTEN	<ul style="list-style-type: none"> › hohe Futterwertzahl: 8 › nach Schnitt und Verbiss erfolgt in der Regel eine schnelle Regeneration, weshalb es auf intensiv genutzten Flächen eingesetzt wird › dichte Narbe, gute Trittfestigkeit, gutes Nachwuchsvermögen › für Nachsaaten, Wiesen und Weiden nutzbar 	<ul style="list-style-type: none"> › Futterwertzahl: 7 › Nutzung als Grünfutter und Silage, hoher N-Bedarf als Reinsaat › für kurzfristige Feldgrasweiden empfehlenswert, für Dauergrünland ungeeignet › zur Ertragssicherung mehrere Sorten mit unterschiedlicher Ploidie und Reife nutzen › ebenfalls gut geeignet für Sommer- und Winterzwischenfruchtanbau 	<ul style="list-style-type: none"> › bei möglicher Futterknappheit durch Auswinterungen kann Einjähriges Weidelgras die Futterlücke schließen › auch als Zwischenfrucht nach Getreide gut einsetzbar › gut geeignet um hochwertige Futtererträge in kurzer Zeit zu erzielen, die meisten Sorten sind jedoch 1. Schnitt betont › für bessere Erträge empfiehlt sich ein Mischungsverhältnis von 50% tetraploider und 50% diploider Sorten 	<ul style="list-style-type: none"> › hohe Futterwertzahl: 7 - 8 › mehrjähriges, horstbildendes Gras, welches gut in Ackerfutterbaumischungen eingesetzt werden kann › bedingt für Dauergrünland geeignet › lange Ausdauer durch hohen Futterwert, gleichzusetzen mit Welschem Weidelgras 	<ul style="list-style-type: none"> › hohe Futterwertzahl: 8 › horstbildenes, ausdauerndes Obergras, manchmal kurze unterirdische Triebe › Bestandshöhe: 80 - 120 cm › verträgt raue und intensive Winter zum Teil besser als das Deutsche Weidelgras › wertvolles Futtergras › sollte regelmäßig nachgesät werden, da der Wiesenschwingel recht konkurrenzschwach ist 	<ul style="list-style-type: none"> › Futterwertzahl: 6 - 7 › mehrjährig, horstbildend, bis 100 cm Wuchshöhe › hohe TM-Erträge mit hoher Futterqualität › 3-4 Schnitte möglich › Mischungspartner sollten gute Narbenbildner sein und in der Reife zueinander passen
STANDORT	<ul style="list-style-type: none"> › frische bis feuchte Lagen › für Moorstandorte sind Sorten mit Mooreignung empfehlenswert 	<ul style="list-style-type: none"> › frische bis feuchte Lagen › in rauen Lagen kann es zu Auswinterungen kommen 	<ul style="list-style-type: none"> › frische bis feuchte Lagen › wärmere Standorte, ähnlich zum Welschen Weidelgras 	<ul style="list-style-type: none"> › bevorzugt milde Winter und maritimes Klima › nährstoffreiche Böden ohne Staunässe 	<ul style="list-style-type: none"> › nährstoffreiche Lagen, saisonal trockene Lagen, frische bis feuchte Böden 	<ul style="list-style-type: none"> › gut geeignet für Mineralböden/anmoorige Böden › Vor- und Mittelgebirgslagen
BEWÄHRTE RUDLOFF-SORTEN	<ul style="list-style-type: none"> › Salamandra (t), M, früh › Allodia (t), früh bis mittel › Cantalou (t), M, mittel bis spät › Virtuose (t), M, spät › Wadi (d), spät (auch in ökologisch) 	<ul style="list-style-type: none"> › Capelli (t) › Dicar (d) › Lascar (d) › Madlen (t) › Rulicar (t) 	<ul style="list-style-type: none"> › Bendix (t) 	<p>Sie möchten mehr über unsere Gräser oder die OPTIMA®-Produkte erfahren? Besuchen Sie unsere Website www.rudloff.de, dort finden Sie auch einen Ansprechpartner in Ihrer Region.</p>		



OPTIMA® GreenPower

PREMIUM-GRÄSERMISCHUNGEN FÜR IHR GRÜNLANDKONZEPT

GRÜNLANDMISCHUNGEN

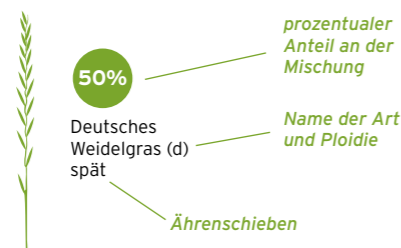
	MISCHUNGSNAME	NACHSAAT	NEUANSaat	SCHNITT	WEIDE	STANDORT					
						Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungsgebiete	Höhenlagen
Mischungen mit Hoch-Zucker-Gras	Hoch-Zucker-Gras	20 kg/ha	35 kg/ha	***	**		X	X	X		X
	Hoch-Zucker-Gras Neue Weide		35 kg/ha	***	***		X	X	X		X
	Hoch-Zucker-Gras Struktur Plus	20 kg/ha	35 kg/ha	***	*		X	X			X
	Hoch-Zucker-Gras Protein - Ackerfuttermischung		35 kg/ha	***			X	X			
Nachsaatmischungen	Nachsaat	20 kg/ha	30 - 35 kg/ha	***	**		X	X	X		
	Nachsaat Tetra	20 kg/ha	35 kg/ha	***	*		X	X	X		
	Nachsaat Moor	20 kg/ha	30 - 35 kg/ha	***	**		X	X	X	X	X
	Nachsaat Klee	20 kg/ha	30 - 35 kg/ha	***	**		X	X	X		
	Nachsaat Extra	20 kg/ha	30 kg/ha	***	**	X	X	X			
Neuansaatmischungen	Neue Weide Tetra		35 kg/ha	***	***		X	X	X		
	Neue Weide Tetra ohne Klee		35 kg/ha	***	***		X	X	X		
	Neue Weide Moor-Höhenlagen	20 kg/ha	40 kg/ha	***	***	X	X	X	X		X
	Neue Weide Leichte Standorte		40 kg/ha	***	***	X	X				
Spezialmischungen	Silage Flex	20 kg/ha	35 kg/ha	***	*	X	X				
	Lieschgras	20 kg/ha	35 kg/ha	***	*		X	X	X	X	X
	Überflutungsmischung		30 kg/ha	***	**	X				X	
	Kuh-Kräuter-Power		3 kg/ha		***	X	X	X	X		
	ÖR 5-Kennartenmix		3 - 5 kg/ha			X	X	X	X		

ACKERFUTTER- & ACKERGRASMISCHUNGEN

	MISCHUNGSNAME	NEUANSaat
Ackerfuttermischungen mit Leguminosen	Legu-Gras	30 kg
	Luzerne-Gras Super	20 - 25 kg
	100% Luzerne	20 - 25 kg
Ackergrasmischungen	Acker 1	40 kg
	Acker 1 Früh	40 kg
	Acker 2	40 - 45 kg

LEGENDE

M = Mooreignung
d = diploid (2n)
t = tetraploid (4n)
h = hexaploid (6n)



FWZ 8 Untergras FWZ 7 Obergras FWZ 7 - 8 Unter-/Obergras FWZ 7 Obergras FWZ 7 - 8 Obergras FWZ 6 Obergras FWZ 8 Obergras FWZ 5 Untergras FWZ 8 Leguminose FWZ 7 Leguminose FWZ 8 Leguminose FWZ 8 Untergras FWZ 7 Obergras FWZ 7 Leguminose FWZ 8 Obergras



Deutsches Weidelgras Welsches Weidelgras Bastardweidelgras Einjähriges Weidelgras Wiesen-schweidel Rohr-schwinkel Wiesen-schwinkel Rot-schwinkel Michelsklee Rotklee Weißklee Wiesenrispe Knautgras Luzerne Wiesen-lieschgras